

J. D. Bauer (Musikverlag)

Über den Hanauer Musikverlag *J. D. Bauer* ließen sich nur wenige Informationen ermitteln. Möglicherweise wurde er vom Kaufmann Jean Daniel Bauer (* Hanau 6. Febr. 1878 | † ebd. 2. Aug. 1936) gegründet. In den Jahren 1900 bis 1901 erschienen knapp 50 Verlagswerke, die, fortlaufend nummeriert („J. D. B. [Zahl]“), von Oscar Brandtstätter in Leipzig gedruckt wurden. Von den vierzehn Autoren besaßen lediglich [Wilhelm Aletter](#), [Karl Friedrich Appel](#), Caspar Joseph Brambach und [Wilhelm Stammeler](#) eine Verbindung zur Region. In den Jahren nach 1901 lassen sich kaum Aktivitäten feststellen; auch findet sich keine Nennung des Verlags im Adressbuch von 1903. Im Jahr 1904 fragte der Hanauer Buchhändler Friedrich Grasmeyer im Auftrag Bauers bei [André](#) in Offenbach an, ob man geneigt sei „eine größere Partie, ev[tl]. den ganzen Verlag käuflich zu erwerben, ev. einzelne Sachen daraus“ (Brief vom 27. Mai 1904), allerdings ohne Erfolg. 1908/09 stellte der Verlag sich „der *Deutschen Musiksammlung* in Berlin zur Verfügung“ (*Börsenblatt* 24. Apr. 1909) – diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die gedruckten Werke fast geschlossen in D-B überliefert sind. Mit dem Jahreswechsel 1910/11 gingen die Verlagsrechte an [Fritz Baselt](#) in Frankfurt/M. über.



Quellen — Standesamtsregister Hanau <> Brief Friedrich Grasmachers an André (Hanau, 27. Mai 1904) mit beiliegendem Verlagsprospekt Bauers; D-OF <> Adressbuch Hanau 1903 <> MMB <> *Börsenblatt für den deutschen Buchhandel* 15. Juli 1905, 24. Apr. 1909

Abbildung: Titel einer Bauer-Ausgabe [1901]; D-BABHkrämer

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=bauerjd>

Last update: **2026/01/27 23:34**

